

Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2019 verlief weitestgehend den Planungen und Erwartungen entsprechend. Nach Veräußerung und Übergang der Kongresssparte an die Solar Promotion GmbH Tochter CONEXIO in 2018, gab es außer den vertraglich vereinbarten Leistungen aus diesem Verkauf, keine reguläre Geschäftstätigkeit.

Der Aufsichtsrat traf sich zu insgesamt drei Sitzungen in Persona und hielt eine Aufsichtsratssitzung telefonisch ab. Alle Aufsichtsratsmitglieder waren bei allen Sitzungen anwesend.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiteten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv gemeinsam an Überlegungen für ein neues Geschäftsmodell. Neben den Aufsichtsratssitzungen wurden hierzu auch viele bilaterale Gespräche zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats untereinander aber auch mit dem Vorstand geführt.

Der Aufsichtsrat bestätigte den aufgestellten Jahresabschluss der Solarpraxis AG zum 31. Dezember 2019 nach eigener Prüfung und stellte den Abschluss im Rahmen seiner Sitzung am 31. März 2020 formal fest. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren stimmt der Aufsichtsrat dem Verzicht zur Aufstellung eines freiwilligen Lageberichts im Sinne der Reduzierung von Aufwand zu.

Trotz der intensiven Bemühungen bei der Suche nach einer Fortführungsperspektive gelang es nicht, ein tragfähiges Geschäftsmodell zu finden und auch gleichzeitig einen geeigneten Nachfolger für die Unternehmensführung, der für die Gesellschaft bezahlbar und in der Lage ist, die an ihn gesetzten Anforderungen zu erfüllen. Diese sind auch mit Hinblick auf die große Anzahl an Aktionärinnen und Aktionäre besonders hoch. Vorstand und Aufsichtsrat haben deshalb beschlossen, der Hauptversammlung die Auflösung der Gesellschaft vorzuschlagen. Auf diese Weise würden die Kapitalreserven nicht weiter schleichend aufgezehrt und alle Aktionäre könnten nach Abschluss der formalen Auflösung mit einer Auszahlung auf Ihre Aktien rechnen.